

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Pflanzenbutter, Kokosbutter, Speisefett u. Speiseölen.
Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 1. Jan. 1918: Aktiva: Ausstände u. Bankguth. 74 461, Postscheck 100, Effekten 375, Immobil. 79 770, Mobil. 39 407, Werkzeuge 721, Packungen 3606, Drucksachen 2018, Illationen 50 000. — Passiva: A.-K. 250 000, Zs. 240, R.-F. 221. Sa. M. 250 461.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Kredit: Zs. u. Entschädigungen M. 17 839. — Debet: Steuern u. Unk. 3942, Abschreib. 6086, Gewinn 7810. Sa. M. 17 839.
Dividenden 1911—1917: 0, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 0, 0%.
Direktion: Oskar Erhardt, Nikol. Pichler, Strassburg.
Aufsichtsrat: Vors. Paul van Voorthuysen, Friedr. Schraishuon, Frll. Marie Erhardt, Strassburg; Bankier Karl Eisenbeiss, Kehl.

H. & P. Sauermann Akt.-Ges. in Kulmbach,

Zweigniederlassung in München, Karlstrasse.

(Firma bis 16./5. 1918: Fabrik feiner Fleischwaren, H. & P. Sauermann A.-G.)
Gegründet: 3./7. 1905 mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 27./9. 1905. Die Übernahme der Firma H. u. P. Sauermann in Kulmbach erfolgte für M. 1 450 000. Gründung siehe dieses Handbuch 1913/14.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Fleisch- u. Wurstwaren. Die Ges. hat Grundbesitz in Kulmbach u. ein Anwesen in München. Die Ges. ist jedoch befugt, mit Genehmigung des A.-R. Handlungsgeschäfte aller Art zu betreiben. Umsatz 1907/08—1908/09: ca. M. 4 250 000, 6 000 000; später nicht veröffentlicht. 1914—1918 Heereslieferungen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 385 018, davon M. 250 000 auf München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr (bis 1918 v. 1./10.—30./9.). **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Gebäude u. Grundstücke 788 502, Wasserleitung, Bleich 1, Masch. 1, Mobil. u. Utensil. 2, Automobile 1, Gespanne 2, Kassa, Postscheck, Effekten, Bankguth. u. Beteilig. 1 540 113, Debit. 1 090 405, Waren u. Material. 115 002. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 385 018, Kredit. 1 152 816, Delkr.-Kto 104 371, Neubau-Rüchl. 197 863, R.-F. I 129 929, do. II 230 000, Talonsteuer u. Gebühren-äquivalent-Rüchl. 5000, unerhob. Div. 880, Kriegsgewinnsteuer-Sicherung 106 608, Arb.-Wohlf.-Unterstütz.-F. 70 000, Div.-Rüchl. 15 000, Vortrag 136 543. Sa. M. 3 534 030.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Steuern, Versich. u. Zs. 197 900, Abschreib. 7664, Reingewinn 151 543. — Kredit: Vortrag 143 325, Bruttogewinn 213 782. Sa. M. 357 108.

Dividenden: 1904/05—1917/18: 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 4, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 10, 12, 15, 6, 6%, ausserdem für 1915/16 eine Sondervergüt. von 5% verteilt; 1918 (3 Mon.) 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Albert Miller.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Berchtold, Rechtsanw. Heinrich Bauer, Rechtsanw. Dr. Rudolf Seidl, München; Oberleutnant Cornet.

Estol-Aktien-Gesellschaft in Mannheim.

(Bis 1916 Firma mit dem Zusatz **vorm. Soff & Reichenberg**.)

Gegründet: 13./5. 1909 mit Wirkg. ab 26./3. 1909; eingetr. 4./6. 1909. Gründer s. Jahrg. 1909/1910. Die Übernahme des Geschäfts der Firma Soff & Reichenberg G. m. b. H. in Liquid. in Mannheim erfolgte für M. 176 000, wofür 176 St.-Aktien der Ges. gewährt wurden. Die 124 Prior.- (Vorz.-) Aktien wurden bar gezeichnet; dieselben erhielten aus dem Reingewinn 7% Div. mit Nachzahl.-Anspruch.

Zweck: Fabrikation von Pflanzenbutter u. Margarine sowie verwandter Artikel, Handel mit diesen, Herstellung u. Handel mit anderen in die Branche einschlagenden Artikeln. 1910/11 Errichtung eines Fabrikneubaues.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000. Die G.-V. v. 30./6. 1913 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1912: M. 136 602) bezw. zur Vornahme von Abschreib. u. Rücklagen die Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der St.-Aktien 10 : 1; diese Zus.legung ist unterblieben, weil die Aktionäre 159 Stück St.-Aktien der Ges. freiwillig zurückgegeben haben. Die Herabsetz. des St.-Kapitals ist somit erfolgt. Nach dem Beschlusse der gleichen G.-V. ist das A.-K. um M. 171 000 erhöht worden, sodass 171 Vorz.-Aktien, begeben zu pari, geschaffen wurden. Das A.-K. bestand somit von 1913—1916 aus 5 St.-Aktien u. 295 Prior.-Aktien u. betrug wieder M. 300 000. Die G.-V. v. 30./6. 1916 beschloss die Aufheb. der Rechte der Vorz.-Aktien u. die Beseitig. der Genussscheine, sowie die Erhöh. des A.-K. um M. 300 000, begeben zu 105%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 20./4. 1918 um M. 300 000 (also auf M. 900 000) in 300 Aktien, begeben zu 100%.